

» werden sie, wenn du es auch nicht willst, dahin gehen,  
86 » wo hingelangt sie nicht bekümmert sind!«

## 22.

(Māra spricht:)

» Sieben Jahre bin ich gefolgt  
» dem Bhagavat auf Schritt und Tritt,  
» ich fand keine Gelegenheit beizukommen  
90 » dem aufmerksamen Erleuchteten.

## 23.

» Einen Stein, der wie Fett aussah,  
» umkreiste eine Krähe:  
» » ob ich hier etwas Leckeres finde,  
94 » » ob es hier einen Schmaus giebt!«

## 24.

» Ohne dort den Schmaus zu finden,  
» flog die Krähe weg von dort:  
» wie die Krähe an einen Stein gerathen  
98 » gebe ich überdrüssig den Gotama auf!«

## 25.

Dem so von Kummer Ueberwältigten  
entsank die Laute aus dem Arm<sup>1)</sup>  
darauf verschwand der betrübte  
102 Dämon von selbiger Stelle.

## Lalitavistara.

Adhy. XVIII.<sup>2)</sup>

Und Māra der Böse, ihr Mönche, war dem Bodhisattva, der sechs Jahre ein schweres Leben führte, immer und immer nachgegangen, auf eine Gelegenheit passend, eine Gelegenheit suchend ihm beizukommen, und er fand kein Mal eine Gelegenheit. Als er eine Gelegenheit erlangte, musste er voll Verdruss, ingrimmig davon gehen.

1) FAUSBÖLL: »the string of his lute slipped down«.

2) Vgl. die französische Uebersetzung des Lalitavistara von FOUCAUX in den Annales du Musée Guimet, Tome VI, Paris 1884, p. 225.